

791477-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Generalplanerleistungen Neubau
Feuerwehrgerätehaus Stadt Straelen
OJ S 249/2024 23/12/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Straelen

E-Mail: Leslie_Hodapp-Glitz@straelen.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Generalplanerleistungen Neubau Feuerwehrgerätehaus Stadt Straelen

Beschreibung: Feuerwehrgerätehaus Generalplanerleistungen Stadt Straelen

Kennung des Verfahrens: 9dedf8d4-1b04-4e14-b49c-25f891849b6b

Interne Kennung: 2024-246

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Das Verfahren wird als Verhandlungsverfahren mit einem vorangehenden Teilnahmewettbewerb geführt, in welcher die Eignung der Bewerber und das Fehlen von Ausschlussgründen überprüft wird. Unter mehreren, die Anforderungen an die Eignung (Nichtvorliegen von Ausschlussgründen, Situation des Bewerbers, wirtschaftliche, finanzielle, berufliche und technische Leistungsfähigkeit) erfüllenden Bewerbern erfolgt die Auswahl von mindestens 3 und höchstens 4 Bewerbern über die Anzahl von Referenzdarstellungen. Auf die Eignungsmatrix für den Planungsauftrag in den Vergabeunterlagen sowie die Eignungskriterien in dieser Bekanntmachung wird Bezug genommen. Erst nach erfolgreichem Abschluss des Teilnahmewettbewerbs beginnt die Angebotsphase. In dieser werden die Bieter zur Abgabe von Erstangeboten sowie zur Einreichung der konzeptionellen Darstellungen für die Zuschlagskriterien aufgefordert. Die Auftraggeberin behält sich vor, mit den Bietern über ihre Angebote, d.h. insbesondere über die Preise und die Details der Auftragsdurchführung zu verhandeln. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch, wobei sich die Auftraggeberin ebenso ausdrücklich vorbehält und darauf hinweist, dass diese befugt ist, den Auftrag auf Grundlage der eingereichten Erstangebote zu vergeben, ohne in vorherige Verhandlungen einzutreten (vgl. § 17 Abs. 11 VgV). Im Rahmen der Verhandlungen kann es zu einer Verschiebung der Bieterreihenfolge kommen. Die Auftraggeberin weist ausdrücklich darauf hin, dass diese befugt ist, die Verhandlungen in verschiedenen Phasen abzuwickeln, um die Zahl der Angebote, über die verhandelt wird, bereits im Vorfeld anhand der vorgegebenen Zuschlagskriterien zu verringern (vgl. § 17 Abs.

12 VgV) Die von den ausgewählten Teilnehmern eingereichten Angebote werden nach den Zuschlagskriterien in der maßgeblichen Zuschlagsmatrix für den Planungsauftrag (vgl. die Vergabeunterlagen) festgelegten Kriterien auf ihre Wirtschaftlichkeit hin überprüft.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen, 71314310 Dienstleistungen für thermische Bauphysik

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Annastraße / An der Kleinbahn

Stadt: Straelen

Postleitzahl: 47638

Land, Gliederung (NUTS): Kleve (DEA1B)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 200 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXPTYREDKUQ

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: vergaberechtliche Ausschlussgründe nach Maßgabe §§ 123, 124 GWB (vorbehaltlich Selbstreinigung nach Maßgabe des § 125 GWB) Russland-Sanktionen nach Maßgabe des Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Generalplanerleistungen Neubau Feuerwehrgerätehaus Stadt Straelen

Beschreibung: Die Stadt Straelen plant die Beauftragung von Generalplanungsleistungen für einen Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr in Straelen.

Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen, wobei aus Platzgründen keine Details angegeben werden können. Der bisherige Standort des Feuerwehrgebäudes "am Heistersweg" in der Stadt Straelen entspricht nicht mehr den aktuellsten Anforderungen und bietet wenig Attraktivität für das Ehrenamt. Mit dem vorliegenden Auftrag werden hierfür Generalplanungsleistungen (LPH 1-9, stufenweise Beauftragung, einseitiges Optionsrecht der Auftraggeberin ab LPH4) ausgeschrieben. Auf Grund einer Standortanalyse wurde der Standort An der Kleinbahn 2 in Straelen ausgewählt. Für das Vorhaben ist derzeit noch die Änderung des Bebauungsplans in Bearbeitung. Bei Planung und Bau des Feuerwehrhauses sind als allgemeine Planungsgrundlage die DIN 14092 (Deutsche Norm Feuerwehrhäuser) sowie die einschlägigen Vorschriften der Unfallkasse NRW zu beachten. Für das Feuerwehrhaus der Löschereinheit Straelen wurde eine Bedarfsanalyse durchgeführt, wobei sich unter Vorbehalt von Bedarfsanpassungen und -prüfungen im Zuge der Generalplanung

erste Mindest- bzw. Richtwerte aus den "Tabellen Flächenbedarf" (s. Vergabeunterlagen) ergeben. Fahrzeughalle: Es ist eine Fahrzeughalle zu planen, wobei sich Einzelheiten Flächenbedarf und die Größenanforderungen aus den Angaben der Funktionalleistungsbeschreibung ergeben. Räume für die Einsatz- und Übungsabwicklung: Es sind Räume für die Einsatz- und Übungsabwicklung zu planen. Diese sollen eine unmittelbare Anbindung an die Fahrzeughalle erhalten. Zu den Räumen zählen separate Umkleideräume mit Sanitäranlagen, eine Reinigungsmöglichkeit für die Einsatzstiefel sowie ein Trocknungsraum für die Einsatzkleidung. Zusätzlich soll ein Funk- und Telekommunikationsraum für die Einsatzabwicklung gemäß DIN 14092 vorhanden sein. Räume für Ausbildung, Aufenthalt und Verwaltung: Für die Ausbildung, den Aufenthalt und Verwaltungsangelegenheiten sind ein Schulungsraum, ein Jugendraum, eine Küche, ein Lehrmittelraum, ein Raum für Lagebesprechungen/Ruheraum/Erste Hilfe, ein Bereitschafts- bzw. Aufenthaltsraum, eine Verwaltung/ Büroeinheit sowie nach Erfordernis weitere Räumlichkeiten, wie für die Kinderbetreuung notwendig und zu planen. Für die Verwaltung der Feuerwehr Straelen wird für die Leitung der Feuerwehr, die Einheitsleitung der Löschinheit Straelen, den hauptamtlichen Gerätewart, sowie für die Leitung der Jugend- u. Kinderfeuerwehr je ein Büro benötigt. Das ergibt vier Verwaltungseinheiten. Die Fläche für den hauptamtlichen Gerätewart kann in der KFZWerkstatt untergebracht werden. Für das kommunale Krisenmanagement der Stadt Straelen sollen im Feuerwehrhaus ein Stabsraum für die Feuerwehr und ein Stabsraum für die Verwaltung vorgehalten werden. Werkstätten: In das Gerätehaus sind Werkstätten aufzunehmen. Hierunter fallen Anlagen, die zur Reinigung, Prüfung und Instandhaltung von Atemschutzgeräten, Chemikalienschutzanzügen, Persönlicher Schutzausrüstung, Feuerwehrschräuchen und elektrischen Geräten genutzt werden. Folgende Werkstätten sind im Feuerwehrhaus Straelen vorzusehen: - Allgemeine Werkstatt - Werkstatt für persönliche Schutzausrüstung - Elektro- und Funkwerkstatt - Spezialwerkstatt Im Einzelnen wird auf die Vergabeunterlagen, insbesondere die Funktionalleistungsbeschreibung Bezug genommen. Sonstige Flächen: Für das Feuerwehrhaus werden allgemeine Räumlichkeiten für den Hausanschluss, Heizungsraum, Putzmittelraum und die die Notstromversorgung benötigt. Lagerräume Für die Feuerwehr Straelen sollen Lagerräume für Folgendes vorgehalten werden: - Die Löschinheit Straelen - Die Jugend-/Kinderfeuerwehr und die Gesamtwehr Straelen, inkl. eines Bereiches für die selbständige Anlieferung bzw. Abholung von Gerätschaften/Feuerwehrschräuchen - Kleiderkammer für die Gesamtwehr Straelen Der Flächenbedarf ist im Rahmen der weiteren Planung zu ermitteln. Flächen der Außenanlagen Im Außenbereich ist ausreichend Stauraum vor den Toren als Aufstell- und Bewegungsfläche für die Fahrzeuge notwendig. Dieser soll mindestens der Fläche der Stellplätze entsprechen. Ebenfalls sind für die ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen Pkw-Stellplätze zu errichten. S. für Einzelheiten die Funktionalleistungsbeschreibung. Feuerwehrturm: Für die Ausbildung und den Übungsdienst soll einen Feuerwehrturm errichtet werden. Der Feuerwehrturm soll unterschiedliche Übungsszenarien ermöglichen, z. B.: - Anleitern mit tragbaren Leitern und Hubrettungsfahrzeugen; - Innen- und Außenangriff; - Sichern in absturzgefährdeten Bereichen und Selbstrettung. Die notwendigen Aufstellflächen vor dem Turm können mit der Übungsfläche kombiniert werden. Zusammenfassung des Raumbedarfes: Insgesamt sind laut Standortanalyse mindestens rd. 1500 m² Nutzfläche exkl. Verkehrsflächen herzustellen wovon knapp 1000 m² ebenerdig zu planen sind. Zzgl. ca. 20% Verkehrsfläche ergeben für das gesamte Gebäude schätzungsweise 1800 m² Nutzfläche. Im Einzelnen ist der konkrete Flächenbedarf noch im Rahmen der Planung weiter zu ermitteln und abzustimmen. Bei einem Umrechnungsfaktor von 1,34 für die BGF, wird mir einer Gesamtfläche von ca. 2400 m² BGF gerechnet. Die notwendige Fläche für die Außenanlage beträgt laut Standortanalyse rd. 1.500 m². Der Gesamtbedarf Gebäude und Außenanlagen liegt bei rd. 3.600 m² Fläche. Auf dem

Grundstück stehen 4.303 m² Fläche zur Verfügung. Allgemeine Ausstattung: Für die allgemeine Ausstattung wird auf die Vergabeunterlagen Bezug genommen. Die energetische und nachhaltige Ausstattung des Gebäudes muss sich insbesondere nach dem Handlungsleitfaden "klimagerechtes Planen und Bauen" der Stadt Straelen richten, s. für Einzelheiten die Funktionalleistungsbeschreibung.
Interne Kennung: 2024-246

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen, 71314310 Dienstleistungen für thermische Bauphysik

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Generalplanervergabe erfolgt zunächst nach den Stufen der LPH 1-4 der HOAI. Eine stufenweise Beauftragung anderer Leistungsphasen bis zur LPH 9 ist über Optionsklauseln im Generalplanervertrag vorgesehen. Auf entsprechende Optionsausübungen besteht kein Rechtsanspruch.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Annastraße / An der Kleinbahn

Stadt: Straelen

Postleitzahl: 47638

Land, Gliederung (NUTS): Kleve (DEA1B)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Nachweis über Eintragung in das Verzeichnis der Architektenkammer /
Ingenieurkammer (§75 Abs. 1, 2 VgV)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bewerber haben innerhalb der Teilnahmefrist einen Nachweis, nicht älter als drei Monate, über die Eintragung in das Verzeichnis der Architektenkammer / Ingenieurkammer (Berechtigung zur Bezeichnung Architekt/ Ingenieur i.S. d. § 75 Abs. 1, 2 VgV) vorzulegen. Für EU-ausländische und ausländische Bewerber aus dem EWR ohne Hauptwohnsitz oder einer Hauptniederlassung innerhalb der Bundesrepublik Deutschland werden unter Anwendung des Anhangs V Nr. 5.7.1 Richtlinie 2005/36/EG

gleichwertige Eintragungen des jeweiligen innerstaatlichen Rechtssystems anerkannt, ist eine Eintragung nach diesem Rechtssystem nicht vorgesehen, entfällt die Nachweispflicht. Bei Bewerbergemeinschaften muss jedes Mitglied zur Führung der Berufsbezeichnung berechtigt sein, das gilt auch für die Beteiligung von freien Mitarbeitern / Fachkräften und dem Einsatz von Nachunternehmern. Bei juristischen Personen muss nachgewiesen werden, dass der verantwortliche Berufsangehörige die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Auszug aus dem Handels- oder Gewerbezentralregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Innerhalb der Teilnahmefrist ist ein Auszug aus dem Handels- oder Gewerbezentralregister oder vergleichbares Dokument (nicht älter als 3 Monate) vorzulegen, im Falle einer Kommanditgesellschaft auch der entsprechende Nachweis der Komplementärgesellschaft. Bei einer Bieter- bzw. Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied erforderlich.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Nachweis über geleistete Steuerzahlungen und Sozialabgaben des Finanzamts und der Sozial- bzw. Krankenversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Innerhalb der Teilnahmefrist ist ein Nachweis über die geleisteten Steuerzahlungen und Sozialabgaben des Finanzamts und der Sozial- bzw. Krankenversicherung (Unbedenklichkeitsbescheinigungen) vorzulegen. Bei einer Bieter- bzw. Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied erforderlich.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung Ausschlussgründe §§ 123, 124 GWB, Selbstreinigung und Nichteinschlägigkeit von Russlandsanktionen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Innerhalb der Teilnahmefrist ist eine Eigenerklärung zu fehlenden Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB/Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB sowie zu Russland-Sanktionen nach Art. 5k der VO 2022/576 vorzulegen. Ein Formblatt liegt den Vergabeunterlagen bei. Für Bieter- und Bewerbergemeinschaften für jedes Mitglied erforderlich.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung zur Rechtsform des Bewerbers / Gesellschaftsstruktur

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Innerhalb der Teilnahmefrist ist eine Eigenerklärung zur Rechtsform des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft mit Angaben zur Gesellschaftsstruktur vorzulegen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Versicherungenachweis / Eigenerklärung Versicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Innerhalb der Teilnahmefrist ist entweder ein Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung (z.B. Versicherungsschein oder Deckungszusage) oder eine Eigenerklärung dazu erforderlich, dass eine entsprechende Berufshaftpflichtversicherung unterzeichnet wird. Diese muss jedoch bei einer Eigenerklärung auf ein Aufforderungsverlangen der Auftraggeberin im Teilnahmewettbewerb, unabhängig von einem

Aufforderungsverlagen spätestens vor der Auftragserteilung nachgewiesen werden. Die Versicherung muss jeweils die nachfolgenden Bedingungen erfüllen: Deckungssumme für Personenschäden 3 Millionen EUR und sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) 3 Million EUR Die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr muss mindestens das Doppelte der jeweiligen Deckungssumme betragen. Eigenerklärungen und Nachweise sind von jedem Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft erforderlich, alternativ kann durch das vertretungsberechtigte Mitglied eine entsprechende Projektversicherung für die Bieter-/Bewerbungsgemeinschaft vorgelegt werden.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung zu Firmenumsätzen in den letzten drei Geschäftsjahren

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Innerhalb der Teilnahmefrist ist eine Eigenerklärung zu den Firmenumsätzen beizufügen. Es gilt, dass der Mindestumsatz pro Jahr (Jahr 2021-Jahr 2023) im Durchschnitt mindestens Wert von 2.000.000 EUR erfüllen muss. Es genügt für den Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung durch Eintragung der Felder im Formblatt Teilnahmeantrag in den Vergabeunterlagen. Die Auftraggeberin behält sich indes vor, Nachweise (Bilanzen oder Bilanzauszüge, Geschäftsberichte, etc.) über die Umsätze der genannten Geschäftsjahre nachzufordern. Bei einer Bewerbungsgemeinschaft sind zur Ermöglichung der auftraggeberseitigen Prüfung die Umsatzzahlen von allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft einzureichen, wobei es für die materielle Eignungsprüfung sodann aber auf die Gesamtsumme der Umsätze aller Bewerber ankommt. Die Angaben beziehen sich allerdings nicht auf die Umsätze eines Nachunternehmers. Insoweit wird aber ausdrücklich auf die Möglichkeit einer Eignungsleihe hingewiesen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenz(en) über vergleichbare Leistungen des Unternehmens

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestens eine prüfbare Referenz über vergleichbare Planungsleistungen des Unternehmens, nach Maßgabe der Eigenerklärung in den Vergabeunterlagen oder durch eigene Referenzliste / Referenznachweise. Vorzulegen innerhalb der Teilnahmefrist. Das Projekt/die Projekte muss/müssen vom Stichtag 01.01.2019 bis einschließlich zum 31.12.2024 mit dem Abschluss der Leistungsphase 8 i.S.d. HOAI realisiert worden sein und die Anforderungen an die Vergleichbarkeit von Unternehmensreferenzen erfüllen. Diese folgen aus der Eignungsmatrix Planungsauftrag und lauten wie folgt: a) Vergleichbare Planungsaufgabe für das Referenz-Vorhaben mit Planungsleistungen aus dem Bereich des Hochbaus/Objektplanung mit Bezug auf die Daseinsvorsorge, Gefahrenabwehr und /oder den Katastrophenschutz (z.B. freiwillige Feuerwehr oder Berufsfeuerwehr, Krankenhäuser, Polizeiwachen, Universitäten, Schulen, Flüchtlingsunterkünfte, Kindergärten, Technisches Hilfswerk) b) Für das geplante Referenz-Vorhaben wurden mindestens Grundleistungen der LPH 1-8 für das Leistungsbild Gebäude und Innenräume sowie TGA und Tragwerksplanung erbracht c) Bei dem geplanten Referenzvorhaben handelt es sich um die Planung eines Neubaus d) Für das geplante Referenzvorhaben kam es zu einem Abschluss der Leistungen der LPH 8 im Sinne von Anlage 10 zu § 34 HOAI im Zeitraum zwischen dem 1.01.2019 und dem 31.12.2024 e) Das geplante Referenzvorhaben hat eine vergleichbare BGF von mind. 2300 m² f) Das geplante Referenzvorhaben besitzt hinsichtlich anrechenbaren Baukosten (DIN-276) nach der KG 300 und 400 über eine vergleichbare Größenordnung (Mindest-Baukosten KG 300-400: 6.3 Mio. EUR netto) g) Nachweis der o.g. Punkte a)-f) durch Vorlage eines Referenzschreibens oder einer telefonischen oder textlichen Referenzbestätigung des vom durch den Bieter im

Teilnahmeantrag benannten Auftraggebers, welche/s nach Abschluss der LPH 8 ausgestellt wurde. Für die Prüfbarkeit der Referenz muss die Referenzbestätigung dem Teilnahmeantrag angefügt werden oder in einer Eigenerklärung die Telefonnummer / E-Mail-Adresse des konkret zuständigen Ansprechpartners beim referenzausstellenden Auftraggeber genannt werden Einzelheiten folgen aus dem Teilnahmeantrag in den Vergabeunterlagen. Mindestens eine entsprechend vergleichbare Referenz ist KO- und Mindestkriterium und damit also Voraussetzung für die Eignung. Im Übrigen handelt sich bei der Anzahl der entsprechend vergleichbaren Referenzen zugleich um das maßgebliche Auswahlkriterium für die Bewerberauswahl nach § 51 Abs. 1 S. 2 VgV. Es werden unter mehreren geeigneten Bewerber, für die keine Ausschlussgründe bestehen und die Anforderungen an die wirtschaftliche, finanzielle, technische und berufliche Leistungsfähigkeit vollständig erfüllen erfüllen, höchstens 4 Bewerber ausgewählt, wobei die Anzahl der vorgelegten, vergleichbaren und prüfbaren (!) Referenzen über die Auswahl entscheidet. Je mehr solche, über die Mindestreferenz hinausgehenden Referenzen vorliegen, umso eher erscheint ein Unternehmen als geeignet. Die Bewerber können die im Rahmen des Teilnahmeantrags in den Vergabeunterlagen angelegten Referenzblätter durch ein eigenes Dokument ersetzen oder fortführen, das sich inhaltlich an den diesen Referenzblättern orientieren und die dortigen Angaben bzw. die in der Eignungsmatrix für den Planungsauftrag enthaltenen Vorgaben für Unternehmensreferenzen mit aufgreifen muss. Es können mehr als die im Teilnahmeantrag enthaltenen Referenzen vorgelegt, in die Wertung einbezogen und Skizzen als unterstützende Hilfe für die Erläuterung angefügt werden. Die jeweiligen Referenzbeschreibungen sind auf je maximal drei DIN A4-Seiten zu beschränken. Das reine Übersenden von Planunterlagen ohne weitergehende Erläuterung der Referenz auf die Erfüllung der Anforderungen aus der Eignungsmatrix hin erfüllt die Referenzanforderungen nicht. Die Bewerber werden gebeten, nur gleichwertige und auf das Projekt angepasste Referenzen einzureichen. Bei gleicher Anzahl der nach Maßgabe der Eignungsmatrix vergleichbaren, vollständigen und prüfbaren Referenzen entscheidet das Los (§ 75 Abs. 6 VgV).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 1,00

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung Nachunternehmer / Eigenerklärung Eignungsleihe / Verpflichtungserklärung Nachunternehmer / Nachweise und Eigenerklärungen Nachunternehmer und Eignungsleihe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Machen Bewerber / die Bewerbergemeinschaft von der Möglichkeit des Einsatzes von Nachunternehmern / einer Eignungsleihe Gebrauch, so haben diese über entsprechende Eigenerklärungen zu Nachunternehmern, zur Eignungsleihe und Verpflichtungserklärungen des Eignungsleihers bzw. Nachunternehmer den jeweilig durch den Nachunternehmer / Eignungsleiher bereitgestellten Leistungsbereich nachzuweisen. Hierfür stehen Formblätter im Rahmen des Teilnahmeantrages zur Verfügung. Die für den Bewerber /die Bewerbergemeinschaft erforderlichen Nachweisunterlagen sind auch für den Eignungsleiher / Nachunternehmer einzureichen, soweit sich dies auf den übertragenen Leistungsbereich / die übertragenen Leistungskapazitäten bezieht. Im Zuge der soeben genannten Verpflichtungserklärungen ist eine Erklärung gem. § 47 Abs. 3 VgV zum Haftungseintritt für die Eignungsleihe sowie des Nachunternehmers für die Nachunternehmerleistungen einzureichen. Ein Formblatt liegt den Vergabeunterlagen bei. Die Bewerber haben die in diese Bekanntmachung geforderten Eigenerklärungen und Nachweise

auch für ihre Nachunternehmer / Eignungsverleiher innerhalb der Teilnahmefrist einzureichen. Dabei sind die Eignungserklärungen und -nachweise jeweils auf die Leistungen zu beziehen, die die Nachunternehmer / Eignungsverleiher im Zuschlagsfall erbringen sollen und nur insoweit vorzulegen, wie sie auf die von den Subunternehmern zu erbringenden Leistungen anwendbar sind. Vorzulegen sind alle vorgenannten Eigenerklärungen und Nachweise innerhalb der Teilnahmefrist.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Formblatt und Eigenerklärung Bietergemeinschaft und Bietergemeinschaftsmitglieder

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Falls die Bewerbung über eine Bietergemeinschaft vorgenommen wird, sind innerhalb der Teilnahmefrist die im Teilnahmeantrag enthaltenen Angaben zur Bietergemeinschaft mit auszufüllen und der Teilnahmeantrag mit den dortigen Angaben von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft auszufüllen. Weiter sind innerhalb der Teilnahmefrist folgende Eigenerklärungen mit einzureichen: - Von allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichnete und datierte Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter der Gemeinschaft die im Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertreten kann und rechtsverbindlich vertritt. - Schriftliche Erklärung jeden Mitglieds, dass im Beauftragungsfalle eine Arbeitsgemeinschaft gebildet wird und eine gesamtschuldnerische Haftung der Mitglieder besteht - Schriftliche Erklärung jeden Mitglieds, dass dieses Mitglied keiner weiteren an diesem Verfahren teilnehmenden Bewerbungsgemeinschaft angehört - Von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung, dass vor der Beauftragung ein Kreditinstitut und die Nummer des Kontos angegeben werden, auf das sämtliche Zahlungen der Auftraggeberin mit befreiender Wirkung für alle Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft geleistet werden können.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Pauschalhonorar / Methode der linearen Interpolation

Beschreibung: Das niedrigste Angebot erhält 10 Punkte. Das Angebot, das das niedrigste Angebote um das Doppelte überschreitet, erhält Null Punkte. Angebote dazwischen werden nach der Methode der linearen Interpolation ermittelt. Siehe Einzelheiten zur Berechnung in den Vergabeunterlagen. Nach der zweiten Nachkommastelle wird gerundet. Die so ermittelte Punktzahl für das Kriterium wird mit dem Gewichtungskoeffizienten multipliziert. Erneut wird nach der zweiten Nachkommastelle gerundet. Die so ermittelte Kriterienpunktzahl wird sodann mit den weiteren Kriterienpunktzahlen zur Ermittlung der Gesamtpunktzahl addiert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept / Fachplanungsübergreifende Lösungsansätze

Beschreibung: Eingefordert wird eine konzeptionelle Darstellung dazu, wie die zu beachtenden Planungsziele und Mindestanforderungen bzw. Problemstellungen (vgl. im Einzelnen die Zuschlagsmatrix Planungsauftrag in den Vergabeunterlagen) erfüllt werden können. Die konzeptionelle Darstellung ist auf einen fachplanungsübergreifenden Lösungsansatz sowie methodologische Aspekte ausgerichtet. Die Gewichtung der Konzepte erfolgt nach einem Schulnotensystem nach Punkten, das graduelle Abstufungen vorsieht. Vgl. Einzelheiten in den Vergabeunterlagen ("Zuschlagsmatrix Planungsauftrag"). Die ermittelte Punktzahl für das Kriterium wird mit dem Gewichtungskoeffizienten multipliziert. Die so ermittelte Kriterienpunktzahl wird sodann mit den weiteren Kriterienpunktzahlen zur Ermittlung der Gesamtpunktzahl addiert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation des Projektteams / Konzept

Beschreibung: Die Auftraggeberin lässt die Anforderungen an die Qualifikation (Hochschulabschlüsse) und individuelle Berufserfahrung der Mitglieder des Projektteams von den Bietern über eine entsprechende konzeptionelle Darstellung im Rahmen der Angebotsphase des Verfahrens abfragen. Maßgeblich sind nachgewiesenen und dargestellten Hochschulabschlüsse sowie die über Referenzen nachgewiesene individuelle Berufserfahrung für die Projektteammitglieder. Die Bewertung der konzeptionellen Darstellung erfolgt anhand eines Schulnotensystems, das graduelle Abstufungen vorsieht. Für die Bewertung anhand der "Zuschlagsmatrix Planungsauftrag" wird auf die Vergabeunterlagen Bezug genommen. Die ermittelte Punktzahl für das Kriterium wird mit dem Gewichtungskoeffizienten multipliziert. Die so ermittelte Kriterienpunktzahl wird sodann mit den weiteren Kriterienpunktzahlen zur Ermittlung der Gesamtpunktzahl addiert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 14/01/2025 00:00:00 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYREDKUQ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen. Die Bieterkommunikation hat ausschließlich über die elektronische Vergabepattform zu erfolgen. Angebote oder Teilnahmeanträge sind elektronisch über die o. g. Vergabepattform einzureichen.

URL: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYREDKUQ>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYREDKUQ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 21/01/2025 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 4 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bei fehlenden, unvollständigen oder fehlerhaften unternehmensbezogenen Unterlagen, beispielsweise Eigenerklärungen, Angaben und Bescheinigungen, darf der öffentliche Auftraggeber gemäß § 56 Abs. 2 S. 1 VgV dazu auffordern, die Unterlagen nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es sind Vertragsbedingungen zur Erfüllung der Verpflichtungen nach dem Tariftreuevergabegesetz (TVgG NRW) einzuhalten und während der gesamten Auftragsdurchführung zu beachten. Das für über die Zuschlagskriterien gewichtete Projektteam (Konzept Qualifikation Projektteam) muss über den Generalplanervertrag (vgl. den Entwurf in den Vergabeunterlagen) für die gesamte Auftragsdurchführung bereitgehalten werden, wobei ein Austausch von Teammitgliedern nur mit Zustimmung des Auftraggebers durch gleichwertige Mitarbeiter möglich ist. Das für die Zuschlagswertung gewichtete Planungskonzept wird über den Generalplanervertrag Vertragsbestandteil (vgl. den Vertragsentwurf in den Vergabeunterlagen).

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: Eine Rüge ist 10 Tage nach Kenntnis des Umstands, der gerügt werden soll, einzureichen (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). Aus den Vergabeunterlagen oder Bekanntmachung erkennbare Fehler sind gem. § 160 Abs. 3 Nr. 2, 3 GWB bis zum Ablauf der Frist für die Bewerbung bzw. Angebotsabgabe zu rügen. Nach der Zurückweisung einer Rüge beträgt die Frist für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer 15 Tage (§ 160, Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Straelen

Beschaffungsdienstleister: Gesellschaft für Kommunallogistik (KomLog) mbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Straelen

Registrierungsnummer: 051540052052-31001-10

Postanschrift: Rathausstraße 1

Stadt: Straelen

Postleitzahl: 47638

Land, Gliederung (NUTS): Kleve (DEA1B)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Stadt Straelen - Der Bürgermeister FD 1.3 - Gebäudemanagement

E-Mail: Leslie_Hodapp-Glitz@straelen.de

Telefon: +49 2834702-334

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Gesellschaft für Kommunallogistik (KomLog) mbH

Registrierungsnummer: 05154006006-33001-60

Postanschrift: Marienstraße 10

Stadt: Wachtendonk

Postleitzahl: 47669

Land, Gliederung (NUTS): Kleve (DEA1B)

Land: Deutschland

E-Mail: ausschreibung@kom-log.de

Telefon: +49 2836-2350280

Fax: +49 2836-2350279

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

Kontaktperson: c/o Bezirksregierung Köln

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 221-1473055

Fax: +49 221-1472889

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 379ca560-5459-4418-8927-bc568cdf8c62 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/12/2024 09:20:47 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 791477-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 249/2024

Datum der Veröffentlichung: 23/12/2024